



Verwendung der Studienbeiträge an der Hochschule Kempten im SS 2008

Hintergrund und Verwendungszweck

Studierende in Bayern müssen aufgrund eines Beschlusses des Bayerischen Landtags Studienbeiträge entrichten – sie dienen ausschließlich der Verbesserung von Lehre und Studium. Die Einzelheiten über die Erhebung und Verwendung der Studienbeiträge sind in der Satzung vom 26. Juli 2006 über die Erhebung von Studienbeiträgen an der Fachhochschule Kempten geregelt.

Die Höhe der Studienbeiträge beträgt 400 Euro pro Semester. Rund 30 Prozent der Studierenden waren im Sommersemester 2008 nicht studienbeitragspflichtig oder auf Antrag von der Zahlung der Beiträge befreit.

Zweckgebundene Verwendung

Laut Gesetz müssen die Mittel zweckgebunden verwendet werden, d.h. sie dürfen ausschließlich zur Verbesserung von Lehre und Studienbedingungen eingesetzt werden. Um dies zu gewährleisten, werden die Studierenden an den Entscheidungen zur Mittelvergabe in allen Gremien paritätisch beteiligt und die finanzierten Maßnahmen sowie die Vergabeverfahren transparent gemacht.

Rücklagen für Beitragserstattungen

Seit dem Wintersemester 2007/08 werden zur rückwirkenden Erstattung der Studienbeiträge von den Fakultäten Rücklagen gebildet. Studiengangsbeste und Studierende, die an der Hochschule als gewählte Mitglieder eines Kollegialorgans tätig waren, können bei Vorliegen der Bedingungen lt. Studienbeitragsatzung einen Antrag auf Rückerstattung der gezahlten Beiträge stellen.

Studienbeitragseinnahmen SS 2008 und Verteilung

Die Gesamteinnahmen aus Studienbeiträgen betragen im Sommersemester 2008 772.000 Euro (Stichtag 20.10.2008).

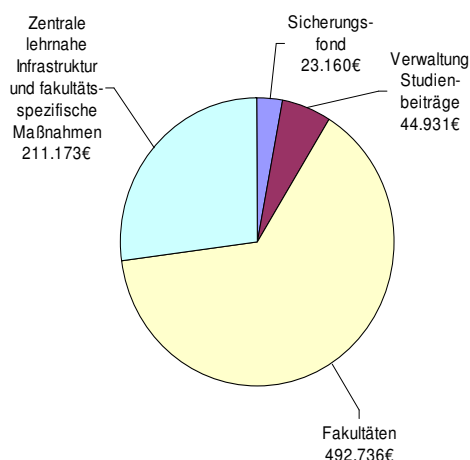
Davon gingen

- die ersten drei Prozent aus den vereinnahmten Beiträgen in den für alle Hochschulen verbindlichen Sicherungsfond (entsprechen 23.160 Euro) und
- derzeit sechs Prozent des verbleibenden Betrages in die notwendige Erhebung und Verwaltung der Studienbeiträge.

Die Verteilung der verbliebenen Einnahmen erfolgt

- zu 30 Prozent (211.173 Euro) auf die zentrale, lehnahe Infrastruktur und fakultäts-spezifischen Maßnahmen der Hochschule sowie
- zu 70 Prozent (492.736 Euro) auf die Fakultäten nach Kopfzahlen (Studierende in der Regelstudienzeit).

Verteilung der Gesamteinnahmen





Wofür wurden die Studienbeiträge bei der zentralen, lehrnahen Infrastruktur und bei den fakultätsspezifischen Maßnahmen verwendet?

Serviceleistungen erhalten und ausbauen

Zielrichtung der Hochschule ist es, mit den Studienbeiträgen, welche für zentrale und lehrnahe Maßnahmen zur Verfügung stehen, sowohl fakultätsspezifische als auch übergreifende und infrastrukturverbessernde Maßnahmen zu unterstützen. Das bedeutet, dass neben den übergreifenden Maßnahmen für Lehre insbesondere der Bedarf an Servicepersonal angepasst werden muss.

Bereits im Sommersemester 2007 sowie im Wintersemester 2007/08 erfolgte der Ausbau bzw. die Schaffung neuer Stellen innerhalb der zentralen Einrichtungen, um eine Verbesserung der Studienbedingungen zu gewährleisten. Dadurch entstehen jedes Semester erneut Personalkosten.

Bisher wurde

- der Service der Allgemeinen Studienberatung erweitert (Ausweitung der Öffnungszeiten sowie Verbesserung der gesamten Erreichbarkeit für Beratung und Information)
- im International Office neben der Erweiterung des Betreuungs- und Beratungsangebotes für Studierende die Kooperation mit Partnerhochschulen im Ausland ausgebaut
- in der Verwaltungs-IT die Projektleitung zur Einführung einer multifunktionalen Chipkarte übernommen und Onlinedienste realisiert
- im zentralen Rechenzentrum die Betreuungsrelation erhöht, IT-Dienstleistungen weiter ausgebaut sowie studentische Workshops unterstützt
- im zentralen Medienlabor seit dem Wintersemester 2007/08 ein Konzept für zentrale E-Learning-Aktivitäten erarbeitet.

Seit dem Sommersemester 2008 unterstützt

- Sybille Adamer den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Studienberatung. Neben der Betreuung von Events und Messebeteiligungen ist Frau Adamer vorrangig als Referentin für den Bereich PR und Kommunikation verantwortlich. Sie erledigt die Medien- und Pressearbeit sowie die Vorbereitung der Printprodukte der Hochschule. Durch Ihre Einstellung konnten personelle Ressourcen für ein Career-Center zur Verfügung gestellt werden.

Aufbau eines Career-Centers

Ein großes Anliegen der Hochschule ist es, ihren Absolventen nicht nur die bestmögliche fachliche Qualifikation zu vermitteln, sondern sie auch optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. So begannen bereits im Sommersemester 2008 die Vorbereitungen zum Aufbau eines Career Services. Basierend auf den drei Säulen

- Berufsfelder und Arbeitsmarkt
 - Karriereplanung und Berufseinstieg
 - sowie Persönlichkeitsentwicklung (softskills)
- bietet die Beratungsstelle den Studierenden zahlreiche Dienstleistungen rund um den Berufseinstieg an. Durch die zusätzliche personelle Unterstützung im Referat für PR & Kommunikation, Studienberatung und Career Service konnte im Sommersemester 2008 das Rahmenkonzept für den Aufbau des Career Service erstellt werden. Im Wintersemester 2008/09 haben bereits die ersten Informations- und Trainingsveranstaltungen begonnen.

Sitzmöbel für Campus

40 Studierende aus allen Fakultäten haben ehrenamtlich in einem eigenen Projekt für den Campus Sitzgelegenheiten im Freien hergestellt. Es entstanden 6 Sitzbankkombinationen und 4 Relaxliegen, welche im Frühjahr aufgestellt werden. Die Hochschulleitung unterstützte dieses Projekt nicht nur ideell sondern auch mit 6.544 Euro aus Studienbeiträgen.



Rechenzentrum

Wie bereits im Wintersemester 2007/08 wird auch im Sommersemester 2008 der Druckkostenfreibetrag mit Mitteln aus dem Hochschulleitungsetat erhöht. Mit dem zur Verfügung gestellten Betrag in Höhe von 17.000 Euro beträgt das Wertguthaben für Druckaufträge 7,50 Euro statt bisher 2,50 Euro.

Campus-Card Multifunktionale Chipkarte

Mit Beginn des Wintersemesters 2008/09 konnte den Studentinnen und Studenten eine multifunktionale Chipkarte ausgehändigt werden. Während bisher für den Hochschulalltag der Studentenausweis in Papierform, der Bibliotheksausweis, eine Kopierkarte und eine Mensakarte benötigt wurden, vereint die CampusCard alle Funktionen auf einem Chip. Aus Studienbeiträgen erfolgte eine Teilfinanzierung in Höhe von 43.287 Euro.

Fakultätsspezifische Maßnahmen

Die zum Sommersemester 2007 und Wintersemester 2007/08 befürworteten und gestarteten Projekte wurden im Sommersemester 2008 ausgebaut und fortgeführt.

Schwerpunktsetzung Fakultät Maschinenbau

Der bereits im Wintersemester 2007/08 zugesprochene Anteil an Studienbeiträgen in Höhe von 40.000 Euro für die Beschaffung einer mobilen Messdatenerfassung wurde im Sommersemester 2008 ausgegeben. Hierbei handelt es sich um eine modulare 32 Kanal Datenerfassung, welche heute üblicherweise bei den Fahrzeugfirmen für Forschung und Entwicklung eingesetzt wird, um eine Vielzahl von Größen am Fahrzeug bei der Fahrzeugprüfung auf Teststrecken zu erfassen. Mit dieser Anlage wird den Studenten des Maschinenbaus erstmals die Möglichkeit geboten, moderne Messtechnik, wie sie heute in der Automobilindustrie Standard ist, kennen und bedienen zu lernen.

Schwerpunktsetzung Fakultät Elektrotechnik und Informatik

Bei dem von der Hochschulleitung unterstütztem Projekt „Automotive“ geht es um die Weiterentwicklung des Vertiefungsmoduls „Technische Informatik für Automotive-Anwendungen“ und um den Ausbau der anwendungsbezogenen Forschung und Lehre im wissenschaftlichen Wettbewerb.

Hierfür wurden im Sommersemester 2008 ausgegeben:

- Vergütungen (12.043 Euro)
- Oszilloskop (10.000 Euro)
- Software (2.392 Euro)
- Mikrocontroller Board (385 Euro)

Das Projekt zur Implementierung einer PKI-Infrastruktur an der Hochschule befindet sich noch in der Orientierungsphase. Eine PKI (Public-Key-Infrastructure) ist ein kryptografisches System, welches es ermöglicht, digitale Zertifikate auszustellen, zu verteilen und zu prüfen. Digitale Zertifikate ermöglichen den Zugriff auf zu schützende Ressourcen. Mit Hilfe dieser Zertifikate könnten zeitaufwändige und umständliche Zugangsprozeduren auf unterschiedliche Ressourcen durch Kennwörter und Passwörter entfallen. Die Hochschulleitung bezuschusst dieses Projekt mit einem Betrag von 10.000 Euro.

Hierfür wurden im Sommersemester 2008 für Vergütungen 3.000 Euro sowie für Netzwerk Komponente (Switch) und Beratungsleistungen 3.490 Euro ausgegeben.



Wofür wurden die Studienbeiträge des SS 2008 in den Fakultäten verwendet?

Fakultät Betriebs-, Sozial- und Tourismuswirtschaft (BSTW)

Personalkosten

Zur Erweiterung und Vertiefung des Lehrangebotes sowie zur verbesserten Betreuung der Studierenden stellte die Fakultät im Sommersemester 2007 eine Dekanatsassistentin sowie zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben ein. Zusätzliche Stellen wurden auch im Sommersemester 2008 nicht aus Studienbeiträgen finanziert.

➤ Literatur

Schwerpunktmäßig investierte die Fakultät in Fachliteratur. Mit dem der Bibliothek zur Verfügung gestellten Betrag in Höhe von 60.000 Euro konnte

- das Angebot an Online-Datenbanken weitergeführt und ausgebaut werden (wie z.B. der neue Zugriff auf die Volltexte der WISO-Praxis Datenbank)
- durch Anschaffung von Mehrfachexemplaren und durch den gestaffelten Nachkauf gefragter Bücher die Wartezeit auf ausgeliehene Titel stark verkürzt und
- auf konkrete Wünsche der Studierenden bezüglich der Anschaffung bestimmter Lehrbücher reagiert werden

➤ Erweiterung der Infrastruktur

Zur nachhaltigen Verbesserung der Lehre erfolgt fortlaufend eine Investition in die technische Infrastruktur sowie in das technische Equipment der Fakultät.

- Excel Power Tools, Office-Lizenzen sowie Creative Suite Design Lizenzen (11.204 Euro)
- Camcorder (9.113 Euro)
- Optimierung Medienanschlüsse und EDV-Anschlüsse (7.951 Euro)
- Computer, TFT Monitore (5.454 Euro)
- Software (1.264 Euro)

- Mobile Arbeitsstation, Workstation (2.856 Euro)
- Messebanner (1.380 Euro)
- Digitalkamera (111 Euro)

➤ Exkursionen

Exkursionen dienen der Wissensvermittlung bestimmter Lehrfächer und führen zu einer Erweiterung und Vertiefung der Lehrveranstaltungen. So wurden auch im Sommersemester 2008 die Kosten für Exkursionen vollständig übernommen oder bezuschusst (23.231 Euro).

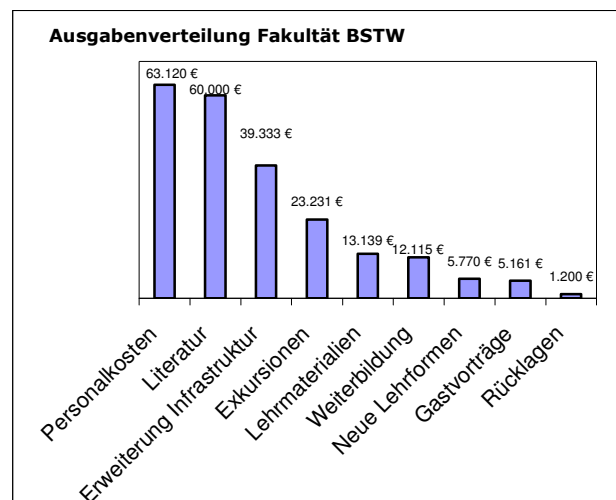
➤ Lehrmaterialien

Zur innovativen Gestaltung der Lehrveranstaltungen wurden verausgabt:

- Microsoft Zertifizierungen (6.930 Euro)
- Notebooks (4.256 Euro)
- Diktiergeräte (522 Euro)
- Druckkosten, Skripten (177 Euro)
- EDV-Materialien, Zubehör (1.254 Euro)

➤ Fachliche Weiterbildung

Weiterbildungskosten für Professoren werden ausgegeben, um den Studierenden ein aktives und zielbezogenes Lernen zu ermöglichen. Neben der fachwissenschaftlichen Kompetenz führt die methodisch-didaktische Kompetenz der Lehrenden zu einer Verbesserung der Lehrqualität (12.115 Euro).





Fakultät Elektrotechnik und Informatik (E+I)

Zur Verbesserung der Lernumgebung gehört auch eine Verbesserung der Ausstattung der Labore. So wurden auch im Sommersemester 2008 die einzelnen Labore für Versuche und Praktika mit einer Vielzahl technischer Details neu ausgerüstet.

Zu nennen sind hier die Labore

- *Mikrocomputertechnik*
 - Spezialstühle (5.280 Euro)
 - Autorouter (709 Euro)
- *Nachrichtentechnik*
 - 3 zusätzliche Praktikumsplätze (Signalgenerator 4.819 Euro)
- *Elektrische Antriebe und Mechatronik*
 - 2 Netzteile (6.647 Euro)
- *Digitaltechnik*
 - 10 PC mit Peripherie (14.215 Euro)
- *Mess- und Steuerungstechnik*
 - Neue Praktikumsversuche für SPS: Simatic-Komponenten, Et-Zylinder, Meßverstärker (7.821 Euro)
 - Praktikum Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik: Oszilloskop und Funktionsgeneratoren (4.070 Euro)
 - Registraturschrank (1.410 Euro)
- *Elektrische Energieübertragung und Leistungselektronik*
 - Messgerät zzgl. Software, 2 Laptop für Lehre (2.993 Euro)
- *Regelungs- und Systemtechnik*
 - Messgeräte, Software, 4 TFT Monitore (3.942 Euro)
 - Unterstützung des Projekts Rapid Control Prototyping: Computer, Monitore, Netzteilsonderanfertigung (6.421 Euro)
- *Bauelemente und Schaltungstechnik*
 - Neue Praktikumsplätze: Multimeter, Netzgeräte, LCD Projektor, Beamer (17.788 Euro)

- *Elektrotechnik und Wirtschaftsinformatik*
 - Drucker (1.681 Euro)

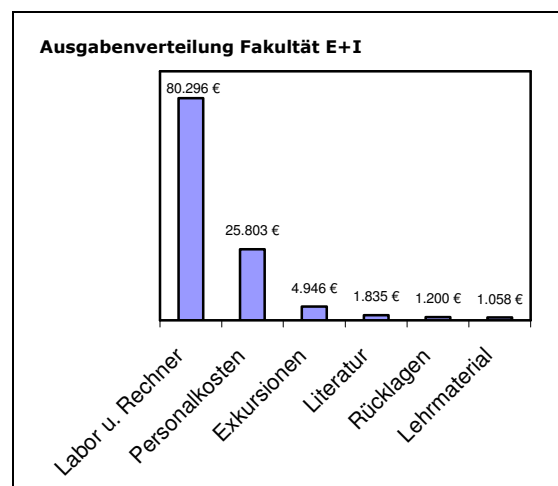
Für das Projekt zur Implementierung einer PKI-Infrastruktur übernahm die Fakultät 2.500 Euro für Software und Lizenzen.

Personalkosten

Seit dem Sommersemester 2007 werden Mittel für Personalkosten verwendet. Neben der Unterstützung zur Einführung neuer Technologien erfolgt seit dem Wintersemester 2007/08 eine Verbesserung der Betreuungsrelation für Fachpraktika sowie die Unterstützung des Dekans durch Arbeitszeitaufstockung im Fakultätssekretariat. Im Sommersemester 2008 haben sich keine personellen Veränderungen aus den Mitteln der Studienbeiträge ergeben.

Außerdem wurden Mittel verwendet für:

- *Exkursionen*
Kostenübernahme bzw. Bezuschussung der Kosten für Firmenbesuche zum Thema Betriebsstättenplanung und Automatisierung (4.946 Euro)
- *Literatur*
Zeitschrift für Informatik, Fachliteratur (1.835 Euro)
- *Lehrmaterialien*
Druckkosten, Skripte (1.058 Euro)





Fakultät Maschinenbau (MB)

Im Sommersemester 2007 wurde das Lehrangebot der Fakultät durch zwei Stellen (Dekanatsassistent sowie Unterstützung der Professoren bei der Ausbildung der Studenten) erweitert. In zusätzliche Stellen wurde auch im Sommersemester 2008 aus Studienbeiträgen nicht investiert.

Primäres Ziel der Fakultät ist, die Qualität der Lehre durch Maßnahmen zu verbessern, die zu einer Förderung des praxisbezogenen Studiums führen. So werden Mittel überwiegend für Software für Lehre und Studierende sowie für Labor- und Rechnerausstattung verwendet.

➤ Software für Lehre und Studierende

- CAM-Software inkl. Postprozessor und Softwarepflege (24.181 Euro)
- CAD-Programm (7.167 Euro)
- CES EduPack (3.560 Euro)
- Simulationsprogramm (2.250 Euro)
- Lehrmodule E-Lernplattform (1.348 Euro)
- Lizenz Microsoft Projekt (248 Euro)

➤ Labor- und Rechnerausstattung

- 3 Großbildmonitore (5.414 Euro)
- 3 Beamer (3.731 Euro)
- Visualizer (2.591 Euro)
- 3 Tageslichtprojektoren (1.282 Euro)
- Sensoren für Messdatenerfassung (1.422 Euro)
- Speichererweiterungen (1.084 Euro)
- Nutzung IDES-System (1.278 Euro)
- Update und Service Postprozessor (2.481 Euro)
- Sachmittel für studentische Projektarbeit (2.510 Euro)
- Stahl-Regal (1.715 Euro)
- Tische für Hörsäle (895 Euro)
- weitere Kosten für Geräte, Hilfsmittel, Auslagenerstattungen in Höhe von 4.732 Euro

Weitere Mittel wurden verwendet für:

➤ Unterrichtsmaterialien und Skripte

- Übernahme von Druckkosten für Unterrichtsmaterialien und Skripte (12.360 Euro)
- sonstige Kopierkosten (413 Euro)
- Werkvertrag softwaregestütztes Übungskonzept (1.900 Euro)

➤ Literatur

DIN-Normen Volltext Zugriff (12.273 Euro)

➤ Exkursionen

sollen den Studierenden den praktischen Hintergrund vor Ort näher bringen. Außerdem besteht hierbei die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Entwicklungen zu informieren. Ganz allgemein dienen sie der Erweiterung und Vertiefung von Lehrveranstaltungen. Aufwendungen für Exkursionen wurden insgesamt mit einem Betrag von 9.013 Euro übernommen bzw. bezuschusst.

Ausgabenverteilung Fakultät MB

